

**Qualitäts- und
Markengemeinschaften
– Die Betriebe**

Qualitäts- und Markengemeinschaften – Visuelle Komponenten

Für Betriebe, die Mitglied einer Qualitäts- bzw. Markengemeinschaft sind, wird nachfolgend der Umgang mit dem Gütesiegel der Qualitäts- und Markengemeinschaften erläutert.

Ein Gütesiegel für die Betriebe

Mit den Qualitäts- und Markengemeinschaften (in Folge mit QG bzw. MG bezeichnet) unterstützt der Fachverband die Mitgliedsbetriebe in hochinteressanten, zukunftssträchtigen Märkten. Unternehmen, die sich einer der Aktionen anschließen möchten, müssen dafür eine spezielle Fortbildung absolvieren sowie weitere Voraussetzungen erfüllen. Nur Mitgliedsbetriebe im Qualitäts- bzw. Markenverbund dürfen dann ein entsprechendes Gütesiegel verwenden.

Das Gütesiegel besteht aus drei Elementen: (1) Dem Würfel-Logo, das eine Bildmarke ist, (2) aus einem Schriftzug und einer Aufzählung der Mitgliedschaften in QG und MG, die zusammen eine Wortmarke darstellen, und (3) aus einer quer- bzw. hochformatigen, charakteristischen weißen Fläche, auf der die beiden anderen Elemente platziert werden. Je nach Mitgliedschaft des Betriebs sind eine oder mehrere QG bzw. MG genannt. Ein Gütesiegel beinhaltet immer alle QG und MG für einen Betrieb. Das Gütesiegel ist entsprechend erweiterbar. Es bietet Platz für maximal drei Mitgliedschaften, wie nachfolgend dargestellt.



Hinweis

Das Logo der jeweiligen Qualitätsgemeinschaft ist über den Landesverband erhältlich. Eigenhändiges Nachbauen, Verzerren oder Verändern ist in jeglicher Form untersagt.

Anmerkung

Ein Logo definiert sich nicht nur durch Form, Farbe und Schrift sondern auch durch den ihm zugeordneten Schutzraum.

Schutzzone auf Seite 70



Im Weiteren werden sämtliche Ausarbeitungen zur Gestaltung und Anwendung des Gütesiegels am Beispiel eines Mitglieds der QG „Entspannt modernisieren“ im Fachverband Schreinerhandwerk Bayern visualisiert. Die entsprechenden Angaben gelten analog für alle weiteren QG- und MG-Eintragungen sowie Würfelausprägungen – egal ob „Tischler

Qualitäts- und Markengemeinschaften – Visuelle Komponenten

Ein Gütesiegel für die Betriebe

Schreiner Deutschland“, „Schreiner Bayern“ etc., „Fach- oder Meisterbetrieb der Innung“. Die Geschäftsausstattung und weitere Marketingprodukte sind am Beispiel der fiktiven Schreinerei Besenwisler, Mitglied der QG „Entspannt modernisieren“, beschrieben.

Mögliche Varianten des Gütesiegels

Landesverband (Regelfall, Empfehlung)



Meisterbetrieb/Fachbetrieb



Bundesverband



Hinweis

Sollte eine QG bzw. MG in einem Landesverband nicht angeboten werden, gibt es die Möglichkeit, das Gütesiegel mit dem Tischler-Schreiner-Deutschland-Würfel oder Meister- bzw. Fachbetrieb der Innung zu verwenden.

Das Gütesiegel darf in seiner Form, Farbe, Schrift und Schreibweise nicht verändert oder ergänzt werden. Eine Veränderung oder Ergänzung hätte eine Schwächung der Marke zur Folge. Die hoch- und querformatigen Siegelvarianten sind gleichwertig und können von den Mitgliedern je nach Einsatzbereich verwendet werden.

Anwendungsformen



Hinweis

Im Folgenden wird beispielhaft die Querformatversion verwendet.

Das Gütesiegel gibt es in verschiedenen Varianten für unterschiedliche Einsatzgebiete.

Standardversion (linearer Schatten)

Verwendung auf weißem Grund



Standardversion (Schlagschatten)

Verwendung auf farbigem Grund



Schwarz-Weiß-Version (linearer Schatten)

Fax, Stempel, Kondolenzkarte



Technische Hinweise zur Anwendung des Gütesiegels

Je nach Produktionsverfahren sind unterschiedliche Dateiformate und Farbräume für das Gütesiegel zu verwenden. Die zur Verfügung stehenden PDF-Dateien haben den CMYK-Farbraum. PNG-Dateien haben den Farbraum RGB.

Digitaldruck | Offset

Officedrucker, Kleinauflagen | Großauflagen



CMYK

Bildschirmdarstellungen

Web, Präsentationen



RGB

Siebdruck, Folien, Stickung



Pantone, RAL, HKS
(ohne Verlauf)



Hinweis

Im Gegensatz zu den anderen Produktionsverfahren wird hier die Front des Würfels nur mit einem Vollfarbton dargestellt.

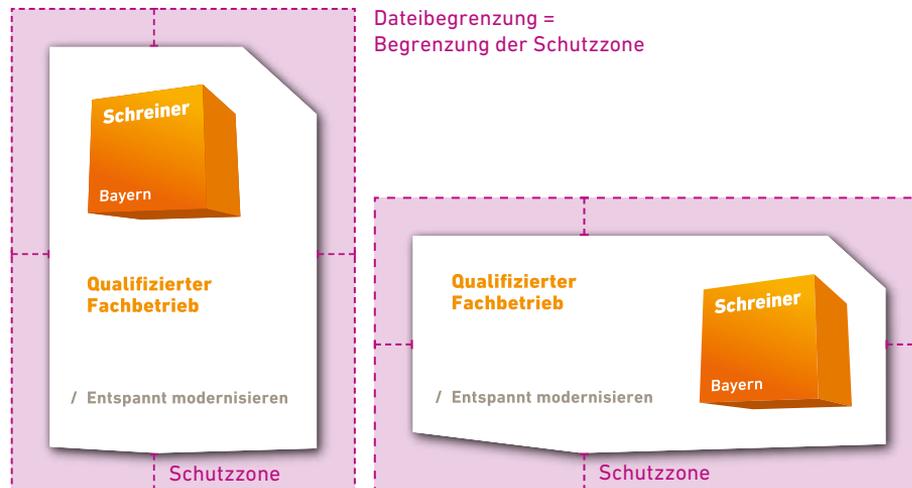
Schutzzone

Jedes Gütesiegel benötigt, um seine Wirkung zu erzielen, eine sogenannte Schutzzone. So hat auch das Gütesiegel der QG und MG eine Schutzzone. Sie ist bereits in der Gütesiegel-Datei angelegt und wird mit einem unsichtbaren Rahmen begrenzt.

Die Schutzzone ist wesentlich für Erkennbarkeit, Lesefreundlichkeit und grafische Wirkung des Markenzeichens. Sie darf nicht durchbrochen werden, d. h. es dürfen keine anderen Objekte innerhalb platziert oder die Schutzzone beschnitten werden.

Die Schutzzone verhält sich proportional zur Größe des Gütesiegels.

Die Platzierung des Gütesiegels auf einem Bild ist unter Einhaltung der Schutzzone zu den jeweiligen Seitenrändern zulässig.



Größen des Gütesiegels

Unterschiedliche Formate fordern unterschiedliche Größen. Bitte beachten Sie, dass das einfache Skalieren des Layouts mit dem Gütesiegel nicht zur korrekten Größe des Gütesiegels für das größere oder kleinere Format führt.

Die Größen sind so gewählt, dass sie auf dem jeweiligen Format gut lesbar sind und den Anforderungen entsprechen. Bitte orientieren Sie sich an den unten stehenden Vorgaben. Die Größe des Gütesiegels wird nachfolgend in Prozent angegeben und orientiert sich an der Größe des Gütesiegels auf einem A4-Format, das in 100 % angelegt ist.

Maße für Formate

DIN A5/DIN Lang/DIN A4	100%
DIN A3	150%
DIN A2	200%
DIN A1	300%
DIN A0	450%
Rollup	650%
Großflächenplakat	1200%

Nicht zulässige Anwendungsformen

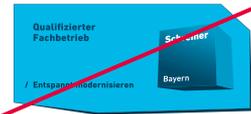
Das Gütesiegel darf nur wie vorne abgebildet verwendet werden. Veränderungen und Ergänzungen sowohl grafisch als auch im Wortlaut oder in der Schreibweise, wie in folgenden Beispielen, sind verboten.



Stauchung



ohne weiße Fläche



Farbliche Verfremdung



Verzerrung



Ergänzung



Eigenhändiges Nachbauen

Qualitäts- und Markengemeinschaften – Visuelle Komponenten

Nicht zulässige Anwendungsformen

Qualitäts- und Markengemeinschaften – Druckerzeugnisse

Der Umgang mit dem Gütesiegel in den Druckerzeugnissen wird auf den folgenden Seiten anhand der fiktiven Schreinerei Besenwisler erläutert.

Qualitäts- und Markengemeinschaften– Druckerzeugnisse Flyer

Flyer

Abbildung in 35 %
der Originalgröße

Format
100 mm x 210 mm

Größe
100 %



Hinweis zur Platzierung

Das Gütesiegel kann je nach bestehendem Design des Betriebs an unterschiedlichen Stellen platziert werden. Die vorgegebene Größe (siehe Seite 71) und Schutzzone des Gütesiegels (siehe Seite 70) muss jedoch unbedingt eingehalten werden. Letztere ist bereits in der Gütesiegel-Datei berücksichtigt und mit einem transparenten Rahmen angelegt.

Bitte verwenden Sie stets die vom Fachverband zur Verfügung gestellte Datei. Reproduktionen, Verzerrungen in der Form oder Veränderungen in der Farbe sind nicht zulässig.

DIN-lang-Flyer können zum Beispiel für Kurzinformationen und Einladungen verwendet werden. Vorteil dieses Formats sind, die für den Versand relativ geringen Portogebühren. Die Platzierung des Gütesiegels ist je nach Corporate Design des Betriebs an unterschiedlichen Stellen möglich, siehe dazu nachfolgende Darstellung. Wichtig: Das Gütesiegel darf nur einmal je Seite platziert werden, hier beispielhaft an Vorder- und Rückseite eines farbigen bzw. weißen Flyers dargestellt.



Vorderseite



Rückseite



Vorderseite



Rückseite

Broschüren

Die klassische DIN-A4-Broschüre eignet sich besonders für umfangreiche Inhalte mit hohem Informationswert. Die Platzierung des Gütesiegels ist je nach Corporate Design des Betriebs an unterschiedlichen Stellen (graue Markierung) vorne möglich, siehe dazu nachfolgende Darstellung.

Wichtig: Das Gütesiegel darf nur einmal je Seite platziert werden.

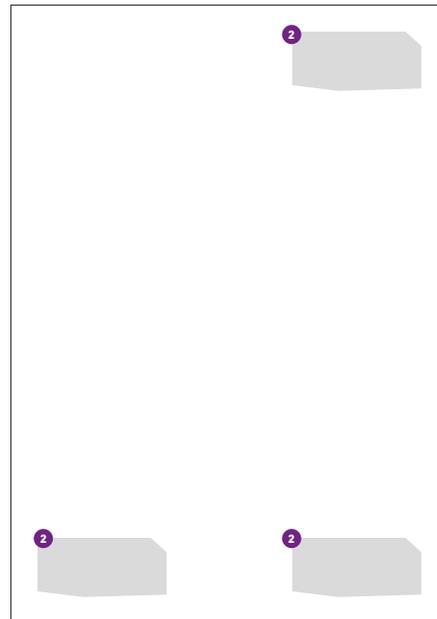


Abbildung in 27 %
der Originalgröße

Format DIN A4
210 mm x 297 mm

1 Größe
100 %

2 mögliche
Platzierungen des
Gütesiegels



Hinweis zur Platzierung

Das Gütesiegel kann je nach bestehendem Design des Betriebs an unterschiedlichen Stellen platziert werden. Die Schutzzone des Gütesiegels muss jedoch unbedingt eingehalten werden. Sie ist bereits in der Gütesiegel-Datei berücksichtigt und mit einem transparenten Rahmen angelegt.

Bitte verwenden Sie stets die vom Fachverband zur Verfügung gestellte Datei. Reproduktionen, Verzerrungen in der Form oder Veränderungen in der Farbe sind nicht zulässig.

Qualitäts- und Markengemeinschaften– Druckerzeugnisse Plakat

Plakat

Abbildung in 13%
der Originalgröße

Format DIN A3
297 mm x 420 mm

1 Größe
150%

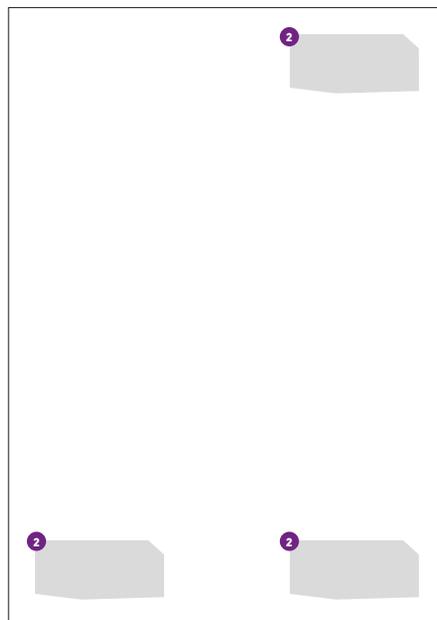
**2 mögliche
Platzierungen des
Gütesiegels**



Hinweis zur Platzierung

Das Gütesiegel kann je nach bestehendem Design des Betriebs an unterschiedlichen Stellen platziert werden. Die Schutzzone des Gütesiegels muss jedoch unbedingt eingehalten werden. Sie ist bereits in der Gütesiegel-Datei berücksichtigt und mit einem transparenten Rahmen angelegt.

Bitte verwenden Sie stets die vom Fachverband zur Verfügung gestellte Datei. Reproduktionen, Verzerrungen in der Form oder Veränderungen in der Farbe sind nicht zulässig.

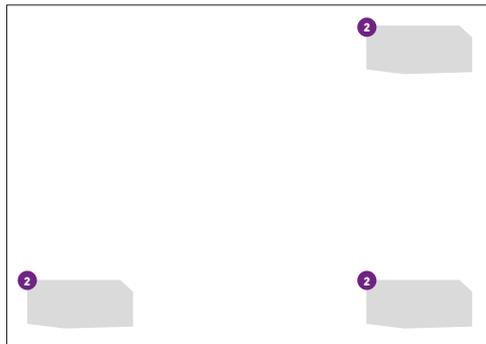


Großflächenplakat und Rollup

Unter dem Begriff Großflächenplakat versteht man Formate in der Breite von über 3 m. Die Abmessungen können je nach Anwendungsfall (Format) abweichen. Die Platzierung des Gütesiegels kann entsprechend frei gewählt werden, jedoch nur an den markierten Stellen (graue Markierung) und nur einmal je Plakat.



Großflächenplakat



Rollup

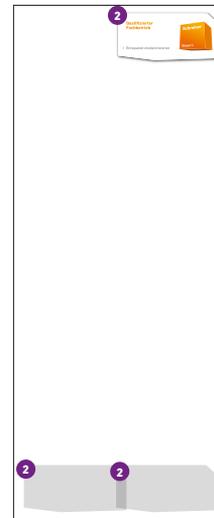


Abbildung in 2% / 33% der Originalgröße

Format Großfläche
(hier:
3.560 mm x 2.520 mm
850 mm x 2.050 mm)
> weitere Formate
möglich

- 1 Größe**
1200 % bzw. 650 %
- 2 mögliche Platzierungen des Gütesiegels**



Hinweis zur Platzierung

Das Gütesiegel kann je nach bestehendem Design des Betriebs an unterschiedlichen Stellen platziert werden. Die Schutzzone des Gütesiegels muss jedoch unbedingt eingehalten werden. Sie ist bereits in der Gütesiegel-Datei berücksichtigt und mit einem transparenten Rahmen angelegt.

Bitte verwenden Sie stets die vom Fachverband zur Verfügung gestellte Datei. Reproduktionen, Verzerrungen in der Form oder Veränderungen in der Farbe sind nicht zulässig.

Qualitäts- und Markengemeinschaften- Druckerzeugnisse
Mögliche Anwendungsfehler

Mögliche Anwendungsfehler

Diese Auflistung zeigt eine Auswahl falscher Anwendungen des Gütesiegels. Die Darstellung soll zum Verständnis beitragen und zur Prävention vor fehlerhafter Nutzung helfen.

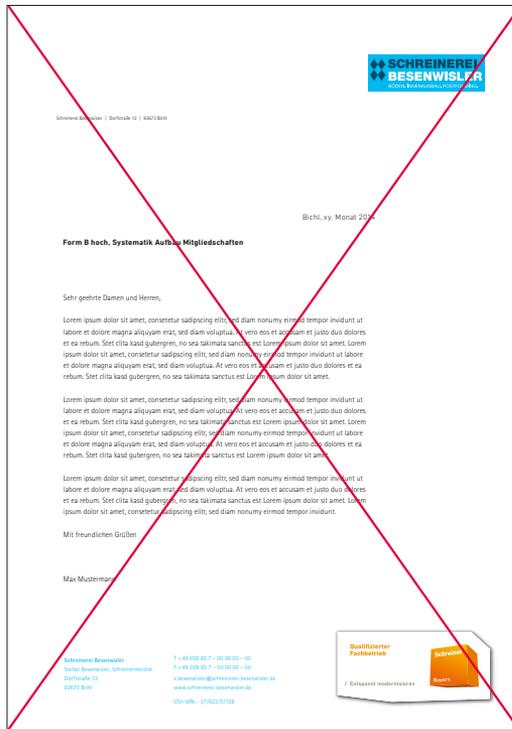
FALSCH !

1. Schlagschatten

Die Version des Gütesiegels mit Schlagschatten darf nicht auf weißem Untergrund verwendet werden. Die Version des Gütesiegels mit linearem Schatten darf wiederum nicht auf farbigen Flächen stehen.

2. Doppelte Verwendung

Es ist verboten das Gütesiegel und das Würfellogo gemeinsam auf einer Seite zu platzieren. Der Würfel soll nicht doppelt zu sehen sein.



1

2



Qualitäts- und Markengemeinschaften– Druckerzeugnisse
Mögliche Anwendungsfehler

3



FALSCH !

3. Schutzzone
Die Schutzzone des Gütesiegels muss unbedingt eingehalten werden. Sie darf weder von Objekten berührt oder überdeckt werden, noch durch Zuschnitt entfernt werden.

4



4. Kopie und Fax
Für den Kopiervorgang, sowie Dokumente, welche zum faxen vorgesehen sind muss die Schwarz-Weiß-Version Version des Gütesiegels verwendet werden. (Siehe Seite 68)

Aufkleber



Hinweis

Die Mitglieder der QG erhalten die Gütesiegel neben der digitalen Version auch in Form von hochwertigen Aufklebern bei ihrem Fachverband.

Aufkleber des Logos bzw. der Gütesiegel der QG bzw. MG müssen konturgeschnitten sein – entlang ihrer charakteristischen weißen Fläche. Dabei wird auf eine grafische Umrandung mittels Linie oder Schlagschatten verzichtet. Das Trägermaterial muss immer reinweiß sein. Dies gilt für jede Form von Aufklebern, bspw. Autoaufkleber oder Etiketten für Briefpapier, Kuverts, Flyer und Plakate. Eine Aufbringung des Gütesiegels mittels anderer Trägerformate, wie z.B. Standard-Etiketten, ist unzulässig. Dadurch würde der charakteristische Gesamteindruck des Gütesiegels verfälscht.

Qualitäts- und Markengemeinschaften – Digitale Medien

Der Umgang mit dem Gütesiegel in den digitalen Medien wird auf den folgenden Seiten anhand der fiktiven Schreinerei Besenwisler erläutert.

Website

1 Breite Querformat
200 – 300 px

2 Breite Hochformat
150 – 200 px



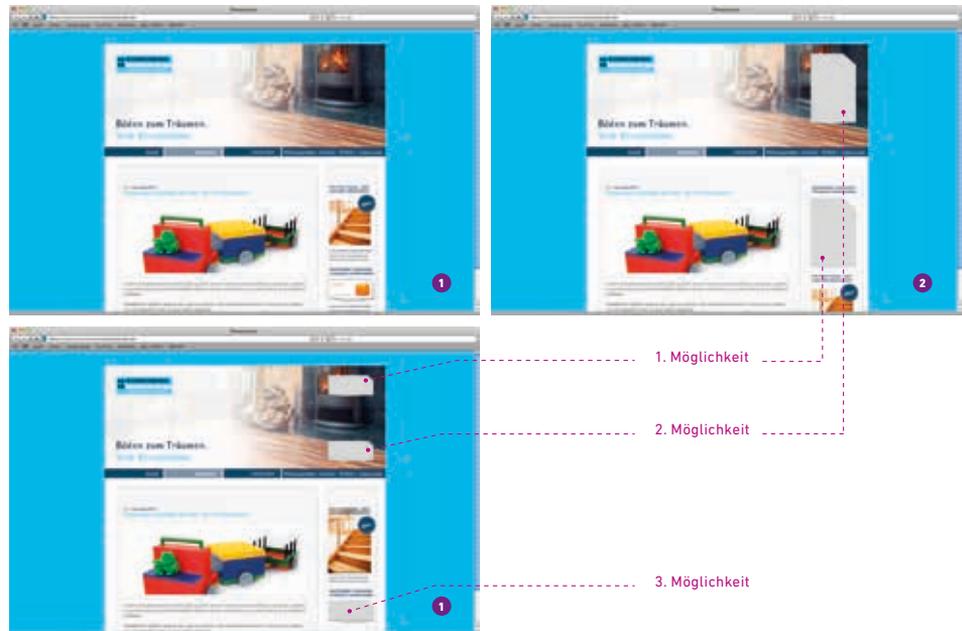
Hinweis zur Platzierung

Das Gütesiegel kann an den gekennzeichneten Stellen im Header- oder im Content-Bereich platziert werden.

Bitte verwenden Sie stets die vom Fachverband zur Verfügung gestellte Datei. Reproduktionen, Verzerrungen in der Form oder Veränderungen in der Farbe sind nicht zulässig.

Jeder Betrieb hat sein eigenes Corporate Design. Dies gilt entsprechend auch für die Website. Um allerdings als Meister- bzw. Fachbetrieb wahrgenommen zu werden, der einer Innung angehört, sollte der Betrieb das Würfellogo bzw. ggf. das Gütesiegel auf seiner Website einsetzen.

Mögliche Stellen zur Platzierung des Gütesiegels auf der Website sind nachfolgend dargestellt.



E-Mail-Signatur

Eine korrekte E-Mail-Signatur dient der Transparenz, ist aber auch rechtlich verbindlich. Der Betrieb und der Verfasser der E-Mail müssen klar aus jeder Nachricht hervorgehen. Es bietet sich an, die Zugehörigkeit zur Berufsorganisation auch in der E-Mail-Signatur aufzunehmen.

1 --
2 **Schreinerei Besenwisler**
Stefan Besenwisler
Schreinermeister

Dorfstraße 12
83673 Bichl

T +49 (0) 88 57 - 00 00 00 00
F +49 (0) 88 57 - 00 00 00 00

s.besenwisler@schreinerei-besenwisler.de
www.schreinerei-besenwisler.de

Meisterbetrieb der Innung
Qualifizierter Fachbetrieb 2015
/ Entspannt modernisieren

Ohne Formatierung/
reiner Text

1 --
2 **Schreinerei Besenwisler**
Stefan Besenwisler
Schreinermeister

Dorfstraße 12
83673 Bichl

T +49 (0) 88 57 - 00 00 00 00
F +49 (0) 88 57 - 00 00 00 00

s.besenwisler@schreinerei-besenwisler.de
www.schreinerei-besenwisler.de

Meisterbetrieb der Innung
Qualifizierter Fachbetrieb 2015
/ Entspannt modernisieren

Mit Formatierung
(HTML)

1 **Trennzeichen**
Durch den doppelten Bindestrich können E-Mail-Programme die Signatur vom eigentlichen Inhalt trennen und bei Antwort und Weiterleitung entfernen.

2 **Text**
Arial Bold/Regular,
11 pt, Fw 8 (Meisterbetrieb der Innung)

Abbildung in 60 %
der Originalgröße

